

# ZU GAST IN DER TORHAUS-GALERIE

**NATHALIE ARUN – CORNELIA KALKHOFF ERDENGOLDKUNSTWERK**



## Ein Schirm für Münsteraner Frauen

### Schirminstallation und Kunstaussstellung

24. April – 10. Juni 2016

„Ein Schirm für Münsteraner Frauen“ ist ein Kunstprojekt, das auf Interviews zum Thema „selbstbestimmtes Leben?!“ mit Frauen in Münster basiert. Das Projekt, konzipiert und durchgeführt von dem Künstlerinnenduo Nathalie Arun und Cornelia Kalkhoff, unterstützt dabei die Stiftung „fair für frauen – Frauenstiftung Münster“.

Zur Vernissage am Sonntag, 24. April d. J., richtete sich die Aufmerksamkeit der Ausstellungsbesucher schon draußen auf die vor dem Torhaus angebrachten bunten Regenschirme. In welchem Zusammenhang standen sie mit der Kunstaussstellung im Galerieraum? Auch hier fielen weitere Schirme mit handgezeichneten Frauenporträts sofort ins Blickfeld.

Gleichzeitig sah sich der Besucher mit einer Vielzahl von Porträtbildern konfrontiert, die sich sehr harmonisch an die Gegebenheiten des Raumes anpassten. Bei näherer Betrachtung wurden unterschiedliche Silhouetten von Frauen und Mädchen deutlich. In teils markanten oder feinen in goldgehaltenen Schriftbildern waren Kernaussagen auf den Bildern festgehalten. Die Ausstellung war das Ergebnis von vielen Porträt- und Interviewsitzungen mit Münsteranerinnen. Während die eine Künstlerin die Befragung durchführte, versuchte die andere das Gehörte in ihrer Zeichnung zu verarbeiten. So entstanden mehr als fünfzig Porträts, die eine Fülle von Lebensentwürfen widerspiegelten.

Frau Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson, die wir zur Ausstellungseröffnung wieder einmal herzlich willkommen heißen durften, wies in ihrer Begrüßungsrede auf die Bedeutung des Themas hin. Wie sehen die Lebensentwürfe von Frauen und Mädchen in Münster aus? Wodurch wurden sie beeinflusst? Wo ist Begleitung oder Unterstützung erforderlich? Der Schirm erscheine dabei als Symbol sowohl als Synonym für Schutz als auch als Raum zur Entfaltung.

Marianne Hopmann, Vorsitzende der Frauenstiftung Münster, verdeutlichte, dass die Stiftung Projekte unterstützt, die es Frauen und Mädchen ermöglichen, ihren persönlichen Weg zu finden und zu verwirklichen.

In beeindruckender Weise berichteten anschließend die Künstlerinnen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen bei der Durchführung dieses Kunstprojektes.



Die Reaktionen der Besucherinnen und vor allem der Besucher haben gezeigt, dass es Nathalie Arun und Cornelia Kalkhoff gelungen ist, mit ihren künstlerischen Mitteln einen wichtigen sozialgesellschaftlichen Aspekt ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu bringen.

Das wurde auch deutlich, als während der Ausstellungszeit im Torhaus die Möglichkeit zu weiteren Porträt- und Interviewsitzungen angeboten wurden.

Den Abschluss bildete schließlich am 12. Juni eine sehr gut besuchte Finissage, an der erfreulicherweise viele der porträtierten Frauen teilnahmen.

Übrigens ist aus dieser Arbeit des Künstlerinnenduos ein Buch mit den Abbildungen aller Porträts entstanden, das zum Preis von 23,00 € unter Tel. 02506-30 89 50 und „art@nathaliearun.com“ erhältlich ist.

*Ursula Warnke, Marianne Schoo*

